

DAS MACHEN WIR

Initiative

zur Entschädigung bisher vorenthaltener erworbener Rentenanwartschaften

Runder Tisch der Berufs- und Personengruppen der ehemaligen DDR

**Bergleute, Reichsbahner, Postler, Naturwissenschaftler,
Bildende Künstler, Leistungssportler, Mittleres
medizinisches Personal (Krankenschwestern...),
Balletttänzerinnen und Balletttänzer,,
DDR - geschiedene Frauen**

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Zeit	Thema	Verantwortlich
13:00 Uhr – 13:10 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Vorstellung der Teilnehmer	Dietmar Polster
13:10 Uhr – 13:20 Uhr	Statement des Runden Tisches	Dietmar Polster Dr. Klaus-Dieter Weißenborn
13:20 Uhr – 13:30 Uhr	Grußworte	StM. Frau Petra Köpping
13:30 Uhr – 13:50 Uhr	Sachstandsbericht des BMAS	Staatsekretär Herr Dr. Rolf Schmachtenberg
13:50 Uhr – 14:10 Uhr	Ergänzungen zum Sachstandsbericht	MdB Frau Daniela Kolbe MdB Herr Dr. Albert Weiler
14:10 Uhr – 15:10 Uhr	Diskussion	Klaus-Dieter Wolf
15:10 Uhr – 15:20 Uhr	Schlussbemerkungen	Dietmar Polster

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

- **Vorbemerkungen zum Eigentumsschutz:**

Renten- und Versorgungsleistungen können heute nur gewährt werden, wenn sie sich aus den Gesetzen der Bundesrepublik ergeben.

Aber:

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

- **Das Bundesverfassungsgericht entschied:**

Auch in der DDR erworbene und im EV nach dessen Maßgabe als Rechtsposition der gesamtdeutschen Rechtsverordnung bestätigte Ansprüche, genießen den Schutz des Artikel 14 GG.

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

- **Konsequenz:**

Mit dem Beitritt zur Bundesrepublik gelangten gemäß Einigungsvertrag die in der DDR erworbenen Rentenansprüche und Anwartschaften, wie auch andere vermögenswerte Positionen, in den Schutzbereich der Eigentumsgarantie des Grundgesetzes!

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Schließung noch immer bestehender Gerechtigkeitslücken bei der Überleitung der DDR-Renten- und Versorgungssysteme in bundesdeutsches Recht

Warum:

- Die seit vielen Jahren bestehende Blockade des höchsten Fachgerichts BSG, trotz dessen offensichtlich widersprüchlicher Rechtsprechung, schließt juristische Lösungen zur Beseitigung der Gerechtigkeitslücken aus. Einzige Chance ist eine verfassungsrechtlich zulässige politische Lösung.
- Als Lösungsweg könnte der „Härtefallfonds“ dienen, um darüber einen gewissen Ausgleich bei der „Anerkennung der Lebensleistung“ über eine Einmalzahlung zu realisieren.

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Wir wollen nicht mehr - wir wollen nur das, was uns belegter Maßen zusteht!

Wir fordern mit Nachdruck von der Bundesregierung und allen Abgeordneten des Deutschen Bundestags, endlich zu handeln, denn 30 Jahre nach der friedlichen Revolution in der DDR und fast 30 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung wird es höchste Zeit, die noch immer bestehenden Rentenungerechtigkeiten endlich zu beseitigen.

Die Menschen im Osten Deutschlands haben in den vergangenen drei Jahrzehnten viele Umbrüche erlebt und Benachteiligungen hinnehmen müssen; auch ihre Lebensleistung verdient Anerkennung.

Allerdings:

Eine Regelung, die nur Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter berücksichtigt, würdigt die Lebensleistung der Angehörigen der Berufsgruppen nicht.

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Ziel unseres gemeinsamen Kampfes der Berufs- und Personengruppen der ehemaligen DDR ist:

- **Anerkennung der berechtigten Ansprüche und Anwartschaften der Berufsgruppen und damit notwendige Würdigung der Lebensleistungen bis zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung**
- **Lösung im Rahmen des Härtefallfonds entsprechend dem Auftrag der Ministerpräsidenten der Ost-Bundesländer**
- **Politische Lösung über die Schaffung einer Regelung für eine Abfindungszahlung / Einmalzahlung / Entschädigung für bisher vorenthaltene bzw. nicht gewährte Ansprüche**
- **Zur Bewertung der Abfindungen und deren Höhe sollte auf die rechtlichen Grundsätze geachtet werden**
- **Basis der Einmalzahlung / Abfindung / Entschädigung ist das Grundgesetz (GG), Artikel 14 (3)**

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Anspruchsberechtigte

- **Bergleute Braunkohleveredlung Borna/Espenhain** **379**
- **Reichsbahner (Deutsche Reichsbahn)** **103.000**
- **Postler (Deutsche Post)** **90.000**
- **Naturwissenschaftler (AVItech)** **6.240**
(Physiker, Chemiker, Mathematiker)
- **Bildende Künstler** **2.770**
- **Leistungssportler (Direktstudenten)** **100**
- **Mittleres medizinisches Personal,** **70.000**
Krankenschwestern.....
- **Balletttänzerinnen/Balletttänzer** **500**
- **DDR – geschiedene Frauen** **200.000**

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Wir wollen das Rententhema nicht als Wahlkampfthema, sondern wir wollen nur Recht und Gerechtigkeit nach 30 Jahren friedlicher Revolution und Wiedervereinigung in Deutschland!

Was sagte die ehemalige Präsidentin der Treuhandanstalt Birgit Breuel in diesem Jahr der LVZ in einem Interview (Zitat):

„Das was wir den Ostdeutschen zugemutet haben, hätten wir den Westdeutschen nicht zumuten können.“

Deshalb:

Lasst uns gemeinsam eine gerechte Lösung für alle Berufs- und Personengruppen schaffen und noch bestehende Ungerechtigkeiten endlich beseitigen bzw. befrieden.

Leisten Sie Ihren Beitrag gemäß der Denkschrift zur „Deutschen Einheit“.

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

- **Zielstellung:**
- Zeitnahe Aussage für eine gerechte politische Regelung und deren zeitliche Umsetzung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bund-Länder Arbeitsgruppe
- Entscheidung der Bundesregierung bis zum 30.06.2020
- Beschlussfassung durch den Deutschen Bundestag noch vor dem 30. Jahrestag der Wiedervereinigung.

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

Fazit:

Es gilt zu klären, wie wir gemeinsam zu einer gerechten politischen Regelung im angestrebten Zeitrahmen kommen:

- a) mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- b) mit den Bundestagsfraktionen von CDU/CSU und SPD

Statement Runder Tisch

22. November 2019 in Leipzig mit dem BMAS und MdB

***Handeln wir mit ganzer Kraft
gemeinsam, um diesen sehr
wichtigen Beitrag zur Schaffung
auch der Sozialen Einheit in
unserem Land zu leisten!***

Danke für die Aufmerksamkeit

Im Auftrag für den „Runden Tisch“ 22.11.2019

Dietmar.polster@evg-mail.org

0174 9236648